Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 23. Dienstag den 23. Februar 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Valentin Thomas in Bahnsdorf,
2. An den Musketier Hanselmann in Wesel, mit 1 Thlr. Kassen-Anw.,
3. An den Herrn Dr. Stricker in Marsberg, nebst einer Rolle H. F. # 8. 13 Loth,
4. An die Frau Wittwe Heyd in Coblenz,
5. An die Maria Lanne in Brilon,
6. An die Madame Kerckhof in Greven,
7. An die Anna Mensing in Berlage,
8. An den Herrn Amtsdiener Richters in Preuß. Minden,
9. — — Siebert in Cöln,
10. — — Zimmermanns in Dortmund,
11. — — Sattlermeister Nettisheim in Beckum,
12. — — Haupt-Amtskr. Serres in Wilnsdorf,
13. — — Lieutenant Lebecke in Wesel,
14. — — Studiosus Stüting in Rietberg,
15. — — Kandidat Müller in Berlin,
16. — — Schraeder in Meller,

17. An den Kutscher Ohn in Marienfelde,
18. — Schneidermeister Kampers in Bremen,
19. — Postillon Panhoff in Haltern,
20. — Kanonier Kerstebrock in Köln,
21. — Referendar Schumann in Köln,
22. — Bäcker-Gesellen Heiling in Amsterdam,
23. — Herrn Hornist Schmidt in Minden, von Coesfeld,
24. — — Muehlstoff in Rotterdam, —
25. — — — — —
26. — F. Volkeren in Esrop, von Bochold,
27. — Herrn Pastor Bischopinck in Rheine, von Ahaus,

28. An die Herren Gebrüder Niemers in Bevergern, von Burgsteinfurt, können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurück empfangen.

Münster am 19. Februar 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Director,
Schwarz.

Diebstähle.

2) In der Nacht vom 11. auf den 12. d Mon. sind aus der in der Bauerschaft Hollich hiesigen Kirchspiels belegenen Fürstlich Bentheimschen Oel- und Bocke-Mühle, mittelst Erbrechung eines mit eisernen Stäben versehenen Fensters 5 Kanne Oel, werth 1 Rthlr. 20 Sgr., 150 Pfund Hanf, werth 12 Rthlr., nebst einem neuen Sacke, werth 20 Sgr., und dem Colon Dreihues in der Bauerschaft Veltrup desselben Kirchspiels in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. aus dem Ofen seines unverschlossenen Backhauses getrocknete Knabbeln von circa 4 Scheffeln Weitzen, zum ungefähren Werthe von 4 Rthlr., entwendet worden.

Jeder wird vor dem Ankaufe gewarnt und zugleich aufgefordert, dasjenige, was zur Entdeckung dieser Diebstähle führen könnte, dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Steinfurt den 18. Februar 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.
Melsbach. Jupsien.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

3) Am Freitage den 26. Februar curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Kaufhändler Lehnker in Schöppingen ein vollständiges Bett, eine Commode, ein Kleiderschrank, ein Plattenofen, eine Hausuhr, Tische, Stühle, mehrere kupferne Kessel

und eine Parthie zinnerne Schüsseln, so wie auch noch eine ganze Menge anderer Hausgeräthe an den Meistbiethenden im Wege der Execution gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Horstmar den 20. Februar 1836.

Aus gerichtlichem Auftrage: Hosson.

---

4) Am Dienstage den 1. März curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Schmidt Möllenkamp in der Bauerschaft Hassel, Kirchspiels Bork, zwei Ober- und zwei Unterbetten, sieben Kissen, ein Pfühl, eine Bettlade, zwei Kühe und zwei Rinder, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Werne den 16. Februar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Erdmann.

---

5) Am Mittwochen den 2. März curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei der Wittwe Zellers Gerhard Gravemann, Kirchspiels Alstätte, verschiedene Hausmobilien, als: vollständige Betten, kupferne und zinnerne Küchengeräthe ꝛc., im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ahaus den 20. Februar 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Für die Beglaubigung: Gansz.

Edictal-Ladungen.

6) Die Ausfertigung des Theilungs-Rezesses vom 25. Mai obervormundschaftlich bestätigt am 20. Juni 1818, gethätigt zwischen der Wittwe Fressel, nachher Ehefrau Hase, geb. Blomberg, und der Vormundschaft ihres damals minderjährigen Sohns Jodokus Fressel, wornach erstere dem letztern eine Filialquote von 109 Rthlr. 10 Sgr. 3 Pfenn. schuldig geworden, eingetragen auf den damaligen Gastwirth Blombergschen, vor dem Neubrückenthore in der Körstiege, Kirchspiels Ueberwasser belegenen Garten, ist verloren gegangen, und von dem jetzt großjährigen Unteroffizier Jodokus Fressel auf Amortisirung dieser Urkunde angetragen worden.

Demnach werden alle diejenigen, welche an gedachtes Document als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem

auf den 19. März k. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Auscultator Groote im Gerichts-Gebäude angesetzten Termin gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren

etwaigen Ansprüchen an das verlorne Document ausgeschlossen, und letzteres für erloschen und nicht weiter geltend erklärt werden soll.

Münster den 9. December 1835.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

---

7) Da über das aus dem Schulzenhofe Tilbeck in der Bauerschaft Natrup Krs. Havixbeck und dem darauf obhandenen Peculio bestehende Vermögen des Colonen Hückelmann, genannt Schulze Tilbeck, auf Antrag verschiedener Gläubiger der Concurs dato eröffnet worden, so werden die sämmtlichen Creditoren des Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17. Mai 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Assessor Gröninger, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen gegen die erscheinenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll; — in welchem Termine sich dann auch dieselben über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissars Bispinck zu erklären haben.

Unbekannte oder verhinderte Gläubiger können die Herrn Justiz-Comm. Gröninger zu Darfeld, Busch zu Steinfurt und v. Hamm zu Horstmar mit Vollmacht und Information versehen.

Horstmar den 5. August 1835.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Gröninger. Lanckhorst.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadtgericht zu Münster.

8) Das dahier sub Nro. cat. 383 der Aegidii Laischaft belegene Haus nebst Hinterhaus und sonstigen Pertinenzien, bisher den Erben Hagedorn gehörig, abgeschätzt auf 2850 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. April 1836 Nachmittags 5 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land = und Stadt = Gericht zu Warendorf.

9) Das im Dorfe Everswinkel sub Nro. cat. 70 belegene Wohnhaus nebst Zu-

behör, abgeschätzt zu 105 Rthlr. 2 Sgr. 6 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am Montage den 25. April curr. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

10) Folgende annoch zur Concursmasse des Kaufmanns Bernard Zurstraßen dahier gehörige Immobilien, als:

1. der vor dem Freckenhorster Thore am Steinwege, zwischen Hunckemöllers und Schräders Gärten belegene Garten, abgeschätzt zu 100 Rthlr.,
2. der vor dem Münster-Thore in der letzten Gartenstiege, links am Münsterwege, zwischen Schildmachers Garten und Tenckhoffs Kuhkamp belegene Garten, abgeschätzt zu 60 Rthlr.,
3. der vor dem Ostthore am Paderborner Wege belegene Garten, gränzend an Krembs und Schwarzen Gärten, so wie an die Gartenstraße, abgeschätzt zu 80 Rthlr.,
4. der vor dem Münster-Thore in der Badewasser-Straße in der ersten Gartenstiege rechts zwischen Daltrups u. Storps Gärten belegene Garten, abgeschätzt zu 60 Rthlr. und
5. das vor dem Emsthore belegene Färberei-Gebäude, woran dem Kappenmacher Stemmer 3/4 Theil zusteht, abgeschätzt im Ganzen zu 150 Rthlr.,

sollen zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Bedingungen

am 30. Mai curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Resubhastations-Patent.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

11) Der im Dorfe Gladbeck sub Nro. cat. 1 belegene Alfs Kotten nebst Pertinenzien abgeschätzt zu 1033 Rthlr. Berl. Cour., soll zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, da von dem Ankäufer die Kaufgelder nicht eingezahlt worden sind, in Termino

den 4. Juni curr. Nachmittags 2 Uhr

an Ort und Stelle resubhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

12) Mit Bezug auf die Bekanntmachungen meines Herrn Amtsvorgängers vom 19. September 1822 und 6. Mai 1823 bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß der Cichorien-Fabrikant Richtering an seiner am Dickenberger Stollenbach, Bauerschaft Püsselbüren belegenen Cichorien-Mühle außer einem Mahlgange auch noch eine Oelpresse zu verbinden beabsichtigt, welche durch das Rad der Cichorien-Mühle mittelst Vorlegezeugs getrieben werden sollen.

Alle diejenigen, welche wider diese ferneren Anlagen Einsprüche zu haben glauben, werden hierdurch, gesetzlicher Vorschrift gemäß, aufgefordert, solche innerhalb einer präclusivischen Frist von acht Wochen, vom heutigen Tage an, bei dem Unterzeichneten und dem Bauherrn anzumelden.

Tecklenburg den 18. Januar 1836.

Der Landrath des Kreises Tecklenburg,
v. Grüter.

Frucht-Verkauf.

13) Am Mittwochen den 24. l. M., Vormittags 10 Uhr anfänglich, wird auf dem Fürstlichen Fruchtspeicher zu Horstmar eine bedeutende Quantität Gerste, auch Weitzen und Roggen;

Tages darauf, am Donnerstage den 25., Vormittags 10 Uhr anfänglich, auf dem Fruchtspeicher zu Langenhorst eine bedeutende Quantität Gerste und Roggen meistbietend verkauft.

Horstmar den 16. Februar 1836. Der Fürstlich Salm-Horstm. Rentm.
Anton Becker.

14) Am Montage den 29. d. M. des Vormittags um 10 Uhr soll die zum Gute Lütkenbeck gehörende Fischerei auf der Werse in meinem Hause auf 7 Jahre mit dem Meistgebot verpachtet werden.

Münster den 20. Febr. 1836. G. B. Schepers, Rentm.

15) Das in der Nähe des Prinzipal-Markts Ludgeri Nro. 142, zu jedem Geschäfte, besonders zur Handlung ganz vorzüglich gelegene große und gut eingerichtete Haus steht unter der Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt
der Commissionair Gustav Meyer.

Münster den 15. Februar 1836.

16) Am 11. März. d. J. Vormittags 9 Uhr soll aus freier Hand öffentlich verkauft werden: das in der Bauerschaft Stevern, Kirchspiels Nottuln, sub Nro. cat. 25 belegene geräumige Wohnhaus, nebst zwei daran stoßenden Nebenhäusern, einem Obstgarten von 27 □ Ruthen 57 □ F., einem Gemüsegarten von 49 □ R. 46 □ F., welcher nach Osten von dem sogenannten Steverfluß begränzt wird, so wie auch ein in der Nähe belegenes Stück Ackerlandes von 1 Scheffel 50 □ Ruthen 75 □ F, welches früher dem verstorbenen H. G. Bröcker, und jetzt dem Wirthschafter J. B. Schulz gehörig. Selbiges eignet sich besonders der Lage nach sehr gut zu einer

Wirthschaft, wozu es von beiden Besitzern auch benutzt worden ist. Kauflustige wollen sich zur besagten Stunde an Ort und Stelle einfinden.

17) Am Dienstage den 1. März d. J. werde ich meine sämmtlichen, im Dorfe Eggerode und in der Nähe desselben belegenen Immobilien, als: ein großes sub No. cat. 7 belegenes Wirthshaus nebst Nebenhaus und Garten auch acht Stücke Ackerland meistbietend aus freier Hand verkaufen.

Kauflustige wollen sich am bestimmten Tage des Vormittags um 10 Uhr an meinem Hause einfinden.

Eggerode den 14. Januar. 1836. Bern. Hölscher.

18) Das zu Telgte auf der kurzen Straße unweit des Marktes sub Nro. cat. 209 belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Haus des Wirthschafters Fockenbrock soll mit dem daran liegenden Nebenhause am Mittwochen den 2. k. Mon. März des Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle aus freier Hand durchs Meistgebot verkauft werden.

19) Durch Einkäufe aus der am 3. d. M. beendigten Londoner Quartal-Auction ist mein Indigo-Lager aufs neue bestens assortirt.

Ich empfehle mich zu geschätzten Aufträgen in diesem Artikel, so wie in Speditions et Commissions-Geschäften, welche ich prompt und billigst wahrnehmen werde.

Münster den 19. Februar 1836. P. J. Thüssing.

20) Meinen Gönnern und dem geehrten Publiko statte ich den herzlichsten Dank für den zahlreichen Besuch meiner beiden am 6. u. 15. d. Mon. abgehaltenen Bälle hiermit ab. Ich werde mit größtem Fleiß mich stets bemühen, des hochgeehrten Publikums Güte und Zufriedenheit zu erlangen. W. Goesling, Tanzlehrer.

21) Ein zwischen Servatii und Ludgeri Thor mit guten Obstbäumen versehener großer Garten mit einem Gartenhause von zwei Zimmern und Küche, nach der Promenade hin gelegen; ferner ein Garten auf Mauritz am Steinwege sind gegen den 1. März 1836 zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. des westf. Merk.

22) Ein erfahrner Steindrucker kann gleich Arbeit erhalten. Wo? sagt die Exp. des Westf. Merk.

23) Auf der Rothenburg Nro. 44 sind auf Cantate 5 Zimmer nebst Küche mit einer Kochmaschiene, verschlossenem Boden u. Mitgebrauch des Kellers zu vermiethen.

24) Auf dem alten Fischmarkt No. 311 steht sofort ein Wohn- u. Schlafzimmer mit Meubeln zu vermiethen.

25) Martini Laischaft No. 23 der Bogenstraße sind einige Zimmer ohne Meubeln zu vermiethen und können gleich bezogen werden.

26) Eine Wohnung von vier Zimmern mit Meubeln wird zu miethen gesucht. Von wem? sagt das Intell. Comt.

27) Ganz frisch geräucherter Lachs bei Wittwe Beberdick, Königsstraße.

28) Große Pflanzbohnen u. frühe Kartoffeln bei Kerkhof an Mauritz Thor.

Heirathes-Anzeige.

29) Unsere heute stattgefundene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch Verwandten und Bekannten ergebenst an.

Warendorf den 13. Febr. 1836. Herm. Frhr. v. Spiegel Peckelsheim.
Cathinka Freifrau v. Spiegel Peckelsheim, geb. Herdinck.

Todes-Anzeige.

30) Noch trauere ich am Grabe, noch sind die Thränen über den Verlust meines am 20. December v. J. mir durch den Tod entrissenen unvergeßlichen lieben Mannes B. Esmann, von meinen Augen nicht abgewischt, ach! so trifft mich schon wieder ein hartes Schicksal. Mein einziger geliebter Sohn, der Chirurgus Heinr. Thüer, starb am 14. d. M. in seinem noch nicht vollendeten 21. Lebensjahre an der Auszehrung, mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen, ruhig und völlig ergeben in den Willen Gottes. Sanft wie sein Leben war sein Ende. Alle, die ihn kannten, werden meinen Schmerz mit mir theilen, und seiner im Gebete eingedenk seyn. Er ruhe im Frieden!

Die trauernde Mutter, W. Thüer, verwittw. Esmann, geb. Burs.

Marktpreise zu Münster,
im Februar 1836,
vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
20.	1	10	—	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	21	—	—	16	—

Angekommene Fremde.

Nölcken: (Im Münsterschen Hofe) Frau v. Boutmar u. Fräul. Tochter a. Haus Balck. Meyer aus Mühlheim a/R., Romann a. Wesserling, Cornaz aus Neuchatel, Kaufleute.

Oberrecht (in der Stadt Amsterdam) v. Khaynach, Privat a. Düsseldorf. Terfloth, Kaufmann aus Greven.